



Melanie Misensky überreicht Leckerlis an Michaela Eigel.



Melanie Misensky (r.) mit Lebensgefährten Franz Gruber, Lukas Smetana und Sohn Dominik.

Alternative Hundeschule

HUNDEMENSCHEN / Melanie Misensky eröffnete mit einem „Tag der offenen Tür“ eine neue Hundeschule im Heimbautal.

VON BURKHARD WEIGL

PURKERSDORF / „Gewalt und Druck wird man bei mir nicht finden, sondern Respekt und Vertrauen der Hunde gegenüber ihren Besitzern“, sagt Melanie Misensky. Von der Welpenförderung über Alltagstraining bis hin zu zielorientierter Verhaltenstherapie für Problem- und Angsthunden bietet Misensky eine breite Palette kynologischer Dienstleistungen an.

„Der häufigste Fehler ist, wenn Hunde ständig an der Leine ziehen. Dann sollte der Hundehalter stehen bleiben oder dem Hund ein Aufmerksamkeitsgeräusch einkonditionieren“, rät die Therapeutin. In fünf Kleingruppenstunden (95 Euro) oder acht Einzelstunden (280 Euro)



Brigitte Andert mit ihrem Bullmastiff Jaska und Oliver Langer mit seinem Neufundländer Joyce beim Training.

FOTOS: WEIGL

kann man die nötigen Tricks erlernen, Hunde positiv zu motivieren.

Beim Tag der offenen Tür gab es Hundevorführungen mit Freestyle-Elementen, Dogdancing und Übungen aus der

Trickschule zu sehen. Mit der schon lange etablierten „Hunde-sportschule“ im Heimbautal besteht das beste Einvernehmen, bestätigt Herbert Jantschgi: „Die Arbeit von Frau Misensky ist für uns eine wertvolle Ergänzung.“